



GZ: ABT13-196190/2023-13

Ggst.: lt. Verteiler; Wasserversorgungsanlage Wassergenossenschaft  
Rohrmoos, 8970 Schladming, Bergwerksstraße 532,  
Wasserleitung Waldquelle; Genehmigungsverfahren,  
Kundmachung

## Kundmachung

Mit Eingabe vom 20. September 2023 hat die Ingenieurbüro Moser GmbH, im Namen der Wassergenossenschaft Rohrmoos um die wasserrechtliche Bewilligung zur Erweiterung ihrer Wasserversorgungsanlage angesucht.

Nachfolgende Maßnahmen sind beantragt:

- Errichtung und Betrieb einer neuen Wasserleitung RC100 A250 PN10 auf einer Länge von 2335 lfm von dem Bestandsschacht auf Gst. Nr. 399/1, KG Untertal, bis zum Anschluss an das Ortsnetz des Versorgungsgebietes III Hörisch, auf Gst. Nr. 1829/2, KG Rohrmoos,
- Errichtung und Betrieb einer neuen Wasserleitung RC100 A90 PN10 auf einer Länge von 475 lfm von dem neuen Schacht auf Gst. Nr. 360/1, KG Untertal, bis zum Bestandsschacht auf Gst. Nr. 399/1, KG Untertagl,
- Errichtung und Betrieb eines Gebäudes inklusive einer UV-Anlage auf Gst. Nr. 360/1, KG Untertal
- Errichtung und Betrieb einer Drucksteigerungsanlage zum HB Hörisch inklusive einer Mengenregelung durch Ringkolbenventile

Hierüber wird zwecks Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung, die örtliche Erhebung und mündliche Verhandlung für

**Montag, den 08. April 2024,**

mit dem Zusammentritt **beim Gemeindeamt der Stadtgemeinde Schladming, Coburgstraße 45, 8790 Schladming,**

**um 10:15 Uhr**

anberaumt.

**Rechtsgrundlagen:**

- §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 58/2018
- §§ 9, 99, 105 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959, BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt in der Fassung BGBl. I Nr. 73/2018

**Verfahrensleiterin** ist Frau Mag. Eva Maria Hofer

**Wasserbautechnischer Amtssachverständiger** ist Herr DI Wolfgang Schitter

**Bitte beachten Sie!**

Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Wasserrechtsbehörde (Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8010 Graz, E-Mail: [abteilung13@stmk.gv.at](mailto:abteilung13@stmk.gv.at)) schriftlich während der Amtsstunden (Montag – Donnerstag von 08:00 bis 15:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 12:30 Uhr) oder während der Verhandlung mündlich vorgebracht werden. Verspätete Einwendungen können nicht berücksichtigt werden. Unterlassene und verspätete Einwendungen haben den Verlust der Parteistellung zur Folge.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Unabhängig von allfälligen Einwendungen wird durch die Wasserrechtsbehörde geprüft, ob das Vorhaben öffentliche Interessen oder Rechte Dritter nachteilig berührt.

Bei geringfügigen Grundinanspruchnahmen durch Leitungsführungen werden die erforderlichen Dienstbarkeiten des Leitungsrechtes eingeräumt, sofern nicht Einwendungen erhoben werden.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden. Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (z.B. einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhandler/eine Wirtschaftstreuhandlerin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lassen,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Die für das Verfahren eingereichten Pläne und sonstigen Behelfe liegen bis zum Tage vor der örtlichen Erhebung bei der Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8011 Graz, und beim Gemeindeamt der Stadtgemeinde Schladming zur allgemeinen Einsicht auf.

Für den Landeshauptmann  
Die Abteilungsleiterin-Stellvertreterin i.V.

Mag. Eva Maria Hofer  
(elektronisch gefertigt)